



HESSISCHER LANDTAG

31. 07. 2006

Kleine Anfrage

des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 06.06.2006

betreffend Sprachkurse vor der Einschulung

und

Antwort

der Kultusministerin

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im Rahmen der Anhörung "Kinderbetreuung" des Hessischen Landtags wurde davon berichtet, "dass teilweise Kinder trotz eines erforderlichen Sprachförderungsbedarfs keinen Platz" in den entsprechenden Kursen erhalten haben.

Vorbemerkung der Kultusministerin:

Die vom Fragesteller zitierte Aussage im Rahmen der Anhörung "Kinderbetreuung" des Hessischen Landtags bezieht sich auf keine belegte Berichterstattung der für die Vorlaufkurse zuständigen Grundschulen im Lande Hessen.

Fakt ist, dass die Grundschulen im Rahmen der Anmeldung aller Kinder zum Schulbesuch im September/Oktober in dem der Einschulung vorausgehenden Schuljahr feststellen, ob ein Kind nach den entsprechenden Vorgaben genug Deutschkenntnisse besitzt, um dem Unterricht in einer ersten Klasse aller Wahrscheinlichkeit nach sprachlich folgen zu können.

Wird ein Kind von der Grundschule aufgrund des Aufnahmetests der Schule für den Besuch eines Vorlaufkurses empfohlen und melden die jeweiligen Eltern ihr Kind zum Vorlaufkurs an, dann wird dieses auch aufgenommen. Die in den letzten vier Jahren gestiegene Zahl der Vorlaufkurse von 605 (Stand April 2003) auf 748 (Stand April 2006) und die steigende Zahl der daran teilnehmenden Kinder (vgl. unten) machen deutlich, dass hier seitens des Landes keinerlei einschränkende Vorgaben erfolgten. Die durchschnittliche Anzahl von Kindern in Vorlaufkursen (unter zehn) belegt im Übrigen sehr deutlich, dass die Platzkapazität in dem vorhandenen Angebot noch längst nicht ausgeschöpft ist und es darüber hinaus sogar zur Einrichtung von zusätzlichen Vorlaufkursen für nur wenige Kinder kam, um ein möglichst wohnortnahes Angebot zu schaffen.

Amtliche Erhebungen ergaben in den ersten vier Jahren seit Einrichtung der Vorlaufkurse die folgenden Ergebnisse:

Schuljahr 2002/2003:

5.041 von der Grundschule empfohlene Kinder (Stand Dezember 2002)
4.606 teilnehmende Kinder (Stand Dezember 2002) gem. Anmeldung der Eltern
4.850 teilnehmende Kinder (Stand April 2003) gem. Anmeldung der Eltern

Schuljahr 2003/2004:

5.842 von der Grundschule empfohlene Kinder (Stand Dezember 2003)
5.393 teilnehmende Kinder (Stand Dezember 2003) gem. Anmeldung der Eltern
5.520 teilnehmende Kinder (Stand April 2004) gem. Anmeldung der Eltern

Schuljahr 2004/2005:

6.050 von der Grundschule empfohlene Kinder (Stand Dezember 2004)
5.616 teilnehmende Kinder (Stand Dezember 2004) gem. Anmeldung der Eltern
5.814 teilnehmende Kinder (Stand April 2005) gem. Anmeldung der Eltern

Schuljahr 2005/2006:

6.355 von der Grundschule empfohlene Kinder (Stand Dezember 2005)

5.948 teilnehmende Kinder (Stand Dezember 2005) gem. Anmeldung der Eltern

6.201 teilnehmende Kinder (Stand April 2006) gem. Anmeldung der Eltern

Das freiwillige Angebot wurde damit von den Eltern jeweils in einer Größenordnung von weit mehr als 90 v.H. angenommen. Die oben genannten Zahlen belegen, dass die seitens der Grundschule für Vorlaufkurse empfohlenen Kinder auch in einem Vorlaufkurs aufgenommen werden, sofern ihre Eltern sie dazu anmelden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Hat die Landesregierung von diesem Umstand Kenntnis?
- Frage 2. Wenn ja, wie viele Kinder wurden in den Jahren 2004, 2005 und 2006 trotz des Erfordernisses einer sprachlichen Förderung in den Kursen nicht berücksichtigt (Aufschlüsselung bitte nach Staatlichen Schulämtern)?
- Frage 3. Wie bewertet die Landesregierung diese Situation?
- Frage 4. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um diesen Zustand abzustellen?

Entfällt unter Hinweis auf meine Vorbemerkung.

- Frage 5. Wie hoch ist der Anteil der Kinder ohne Migrationshintergrund in diesen Kursen?

Im Dezember 2005 nahmen 489 Kinder mit Deutsch als Erstsprache an den Vorlaufkursen teil. Dies entspricht einem Anteil von 8,2 v.H. aller Kinder in Vorlaufkursen zum angegebenen Erhebungstermin.

- Frage 6. Wie hoch ist der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in diesen Kursen?

Im Dezember 2005 nahmen 5.459 Kinder mit Migrationshintergrund an den Vorlaufkursen teil. Dies entspricht einem Anteil von 91,8 v.H. aller Kinder in Vorlaufkursen zum angegebenen Erhebungstermin.

- Frage 7. Wie viele Kinder ohne Migrationshintergrund wurden in den Jahren 2004, 2005 und 2006 in den Sprachförderkursen trotz des Erfordernisses einer Sprachförderung nicht berücksichtigt (Aufschlüsselung bitte nach Staatlichen Schulämtern)?
- Frage 8. Wie viele Kinder mit Migrationshintergrund wurden in den Jahren 2004, 2005 und 2006 in den Sprachförderkursen trotz des Erfordernisses einer Sprachförderung nicht berücksichtigt (Aufschlüsselung bitte nach Staatlichen Schulämtern)?

Entfällt unter Hinweis auf meine Vorbemerkung.

Wiesbaden, 20. Juli 2006

In Vertretung:
Joachim Jacobi